

**No. 53782\***

---

**Germany  
and  
Serbia**

**Exchange of notes constituting an arrangement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Serbia concerning the establishment of a German-Serbian Chamber of Commerce in Belgrade. Belgrade, 21 August 2015 and 3 March 2016**

**Entry into force:** *3 March 2016 by the exchange of the said notes, in accordance with their provisions*

**Authentic texts:** *German and Serbian*

**Registration with the Secretariat of the United Nations:** *Germany, 28 July 2016*

*\*No UNTS volume number has yet been determined for this record. The Text(s) reproduced below, if attached, are the authentic texts of the agreement /action attachment as submitted for registration and publication to the Secretariat. For ease of reference they were sequentially paginated. Translations, if attached, are not final and are provided for information only.*

---

**Allemagne  
et  
Serbie**

**Échange de notes constituant un arrangement entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Ministère des affaires étrangères de la République de Serbie concernant la création d'une chambre de commerce germano-serbe à Belgrade. Belgrade, 21 août 2015 et 3 mars 2016**

**Entrée en vigueur :** *3 mars 2016 par l'échange desdites notes, conformément à leurs dispositions*

**Textes authentiques :** *allemand et serbe*

**Enregistrement auprès du Secrétariat de l'Organisation des Nations Unies :** *Allemagne, 28 juillet 2016*

*\*Aucun numéro de volume n'a encore été attribué à ce dossier. Les textes disponibles qui sont reproduits ci-dessous sont les textes originaux de l'accord ou de l'action tels que soumis pour enregistrement. Par souci de clarté, leurs pages ont été numérotées. Les traductions qui accompagnent ces textes ne sont pas définitives et sont fournies uniquement à titre d'information.*

[ GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND ]

Botschaft  
der Bundesrepublik Deutschland  
Belgrad

Gz.: Wi 404.00

Note Nr.: 111 / 2015

### Verbalnote

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland beehrt sich, dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Serbien im Einklang mit den guten Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern und in der Absicht, die wirtschaftlichen Beziehungen und insbesondere die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Handels und der Industrie zwischen beiden Ländern, vor allem im Bereich der klein- und mittelständischen Unternehmen, zu fördern, den Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Serbien über die Gründung einer Deutsch-Serbischen Wirtschaftskammer in Belgrad vorzuschlagen, die folgenden Wortlaut haben soll:

1. Mit dem Ziel, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern wie vorgenannt zu unterstützen, vereinbaren die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Republik Serbien die Gründung einer bilateralen Deutsch-Serbischen Wirtschaftskammer (im Folgenden: Wirtschaftskammer) in Belgrad nach den Bestimmungen des serbischen Rechts. Die Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer, deren Mitglieder deutsche und serbische Unternehmen sein können, ist eine juristische Person und wird vom

Ministerium für auswärtige Angelegenheiten  
der Republik Serbien  
-Protokoll-  
Belgrad

Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V. (im Folgenden: DIHK) anerkannt. Sie wird die offizielle Bezeichnung „Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer“ tragen.

2. Zweck der Gründung der Wirtschaftskammer ist die Förderung der Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen Unternehmen, Organisationen und Gewerbetreibenden der Republik Serbien und der Bundesrepublik Deutschland. Sie setzt sich für die Interessen der Wirtschaft beider Länder ein und fördert den Wirtschaftsverkehr in beide Richtungen. Die Wirtschaftskammer verfolgt keine Gewinnerzielungszwecke. Sie kann für ihre Dienstleistungen Entgelte zur Deckung der Kosten erheben.

3. Die Wirtschaftskammer wird im Kammerregister der Republik Serbien eingetragen. Der Sitz der Wirtschaftskammer ist Belgrad. Sie kann nach geltendem serbischem Recht weitere Außenstellen im Hoheitsgebiet der Republik Serbien einrichten und unterhalten.

4. Die Wirtschaftskammer wird sich über Mitgliedsbeiträge, die Zuwendung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie der Bundesrepublik Deutschland, Spenden und andere Einnahmen, die durch das geltende serbische Recht zugelassen sind, finanzieren. Zahlungen, die unmittelbar oder mittelbar von der Bundesrepublik Deutschland an die Wirtschaftskammer zur Deckung der Kosten geleistet werden, sind von direkten Steuern befreit. Die Wirtschaftskammer hat das Recht, nach Maßgabe des jeweiligen innerstaatlichen Rechts Konten in der Republik Serbien sowie in der Bundesrepublik Deutschland zu unterhalten. Über den DIHK geleitete Bundeszuwendungen, die zur Finanzierung der Wirtschaftskammer dienen, können jederzeit, frei und ohne Beschränkung auf die in der Republik Serbien unterhaltenen Konten der Wirtschaftskammer überwiesen werden.

Ministerium für auswärtige Angelegenheiten  
der Republik Serbien  
-Protokoll-  
Belgrad

5. Personen, die in Abstimmung mit oder im Auftrag des DIHK zu den in Nummer 2 genannten Zwecken bei der Wirtschaftskammer beschäftigt werden, sowie deren Familienangehörige, das heißt deren Ehe- oder Lebenspartner und ihre minderjährigen oder in der Ausbildung befindlichen Kinder, sind keine Angehörigen der diplomatischen oder konsularischen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Serbien. Sie genießen nicht die Vorrechte und Immunitäten, die dem Personal solcher Vertretungen gewährt werden.

6. Die zuständigen Behörden in der Republik Serbien erteilen den in Nummer 5 genannten Personen bevorzugt einen Aufenthaltstitel im Rahmen der geltenden Rechtsvorschriften und sonstigen Bestimmungen. Der Aufenthaltstitel beinhaltet das Recht auf mehrfache Ein- und Ausreise im Rahmen seiner Gültigkeitsdauer. Nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts wird der Aufenthaltstitel erstmalig längstens für fünf Jahre erteilt und kann danach verlängert werden. Vor der Einreise in die Republik Serbien zum Dienstantritt ist bei einer diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung der Republik Serbien ein Aufenthaltstitel in Form eines Visums einzuholen. Anträge auf Verlängerung der Gültigkeitsdauer können in der Republik Serbien gestellt werden.

7. Die in Nummer 5 genannten Personen benötigen für die Tätigkeit bei der Wirtschaftskammer keine Arbeitserlaubnis.

8. Die Anzahl der bei der Wirtschaftskammer Beschäftigten soll in einem angemessenen Verhältnis zu dem Zweck stehen, dessen Erfüllung die Einrichtung der Wirtschaftskammer dient.

9. Die steuerliche Behandlung der Gehälter, Löhne und ähnlichen Bezüge der Beschäftigten der Wirtschaftskammer richtet sich nach den jeweils geltenden Übereinkünften

Ministerium für auswärtige Angelegenheiten  
der Republik Serbien  
-Protokoll-  
Belgrad

zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Serbien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen sowie nach den jeweils geltenden Gesetzen und sonstigen Vorschriften.

10. Die Regierung der Republik Serbien gewährt den Personen, die im Auftrag des DIHK zu den in Nummer 2 genannten Zwecken bei der Wirtschaftskammer beschäftigt sind, und ihren in Nummer 5 genannten Familienangehörigen, für Übersiedlungsgut, das innerhalb von 12 Monaten nach der Übersiedlung in das Hoheitsgebiet der Republik Serbien eingeführt wird, bei der Ein- und Wiederausfuhr die Befreiung von Zöllen und Abgaben mit gleicher Wirkung nach Maßgabe des geltenden Rechts.

11. Diese Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen; sie kann unter Einhaltung einer Frist von einem Jahr jederzeit von einer der Vertragsparteien auf diplomatischem Wege schriftlich gekündigt werden.

12. Diese Vereinbarung berührt keine im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Serbien geltenden zweiseitigen Übereinkünfte.

13. Diese Vereinbarung wird in deutscher und serbischer Sprache geschlossen, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Falls sich die Regierung der Republik Serbien mit dem Vorschlag der Regierung der Bundesrepublik Deutschland einverstanden erklärt, werden diese Verbalnote und die das Einverständnis der Regierung der Republik Serbien zum Ausdruck bringende Antwortnote des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Serbien eine Vereinbarung

Ministerium für auswärtige Angelegenheiten  
der Republik Serbien  
-Protokoll-  
Belgrad

zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Serbien bilden, die mit dem Datum der Antwortnote in Kraft tritt.

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland benutzt diesen Anlass, dass Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Serbien erneut ihrer ausgezeichnetsten Hochachtung zu versichern.

Belgrad, den 21. August 2015

- 2) Siegeln
- 3) Original scannen
- 4) ausfahren
- 5) ww bei Wi-1

Ministerium für auswärtige Angelegenheiten  
der Republik Serbien  
-Protokoll-  
Belgrad

Übersetzung aus dem Serbischen

[Wappen der Republik Serbien]

Nr.: 8924

Verbalnote

Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Serbien beehrt sich, der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland im Zusammenhang mit deren Note Nr.: 111/2015 vom 21. August 2015 mitzuteilen, dass die Regierung der Republik Serbien einverstanden ist mit dem Vorschlag der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, im Einklang mit den guten Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern und in der Absicht, die wirtschaftlichen Beziehungen und insbesondere die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Handels und der Industrie zwischen beiden Ländern, vor allem im Bereich der klein- und mittelständischen Unternehmen, zu fördern, eine Vereinbarung zwischen der Regierung der Republik Serbien und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über die Gründung einer Deutsch-Serbischen Wirtschaftskammer in Belgrad zu schließen, deren Wortlaut wie folgt ist:

„Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland beehrt sich, dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Serbien im Einklang mit den guten Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern und in der Absicht, die wirtschaftlichen Beziehungen und insbesondere die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Handels und der Industrie zwischen beiden Ländern, vor allem im Bereich der klein- und mittelständischen Unternehmen, zu fördern, den Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Serbien über die Gründung einer Deutsch-Serbischen Wirtschaftskammer in Belgrad vorzuschlagen, die folgenden Wortlaut haben soll:

1. Mit dem Ziel, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern wie vorgenannt zu unterstützen, vereinbaren die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Republik Serbien die Gründung einer bilateralen Deutsch-Serbischen Wirtschaftskammer (im Folgenden: Wirtschaftskammer) in Belgrad nach den Bestimmungen des serbischen Rechts. Die Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer, deren Mitglieder deutsche und serbische Unternehmen sein können, ist eine juristische Person und wird vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V. (im Folgenden: DIHK) anerkannt. Sie wird die offizielle Bezeichnung „Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer“ tragen.
2. Zweck der Gründung der Wirtschaftskammer ist die Förderung der Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen Unternehmen, Organisationen und Gewerbetreibenden der Republik Serbien und der Bundesrepublik Deutschland. Sie setzt sich für die Interessen der Wirtschaft beider Länder ein und fördert den Wirtschaftsverkehr in beide Richtungen. Die Wirtschaftskammer verfolgt keine Gewinnerzielungszwecke. Sie kann für ihre Dienstleistungen Entgelte zur Deckung der Kosten erheben.
3. Die Wirtschaftskammer wird im Kammerregister der Republik Serbien eingetragen. Der Sitz der Wirtschaftskammer ist Belgrad. Sie kann nach geltendem serbischem Recht weitere Außenstellen im Hoheitsgebiet der Republik Serbien einrichten und unterhalten.
4. Die Wirtschaftskammer wird sich über Mitgliedsbeiträge, die Zuwendung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie der Bundesrepublik Deutschland, Spenden und andere Einnahmen, die durch das geltende serbische Recht zugelassen sind, finanzieren. Zahlungen, die unmittelbar oder mittelbar von der Bundesrepublik Deutschland an die Wirtschaftskammer zur Deckung der Kosten geleistet werden, sind von direkten Steuern befreit. Die Wirtschaftskammer hat das Recht, nach Maßgabe des jeweiligen innerstaatlichen Rechts Konten in der Republik Serbien sowie in der Bundesrepublik Deutschland zu unterhalten. Über den DIHK geleitete Bundeszuwendungen, die zur Finanzierung der Wirtschaftskammer dienen, können jederzeit, frei und ohne Beschränkung auf die in der Republik Serbien unterhaltenen Konten der Wirtschaftskammer überwiesen werden.

5. Personen, die in Abstimmung mit oder im Auftrag des DIHK zu den in Nummer 2 genannten Zwecken bei der Wirtschaftskammer beschäftigt werden, sowie deren Familienangehörige, das heißt deren Ehe- oder Lebenspartner und ihre minderjährigen oder in der Ausbildung befindlichen Kinder, sind keine Angehörigen der diplomatischen oder konsularischen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Serbien. Sie genießen nicht die Vorrechte und Immunitäten, die dem Personal solcher Vertretungen gewährt werden.
6. Die zuständigen Behörden in der Republik Serbien erteilen den in Nummer 5 genannten Personen bevorzugt einen Aufenthaltstitel im Rahmen der geltenden Rechtsvorschriften und sonstigen Bestimmungen. Der Aufenthaltstitel beinhaltet das Recht auf mehrfache Ein- und Ausreise im Rahmen seiner Gültigkeitsdauer. Nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts wird der Aufenthaltstitel erstmalig längstens für fünf Jahre erteilt und kann danach verlängert werden. Vor der Einreise in die Republik Serbien zum Dienstantritt ist bei einer diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung der Republik Serbien ein Aufenthaltstitel in Form eines Visums einzuholen. Anträge auf Verlängerung der Gültigkeitsdauer können in der Republik Serbien gestellt werden.
7. Die in Nummer 5 genannten Personen benötigen für die Tätigkeit bei der Wirtschaftskammer keine Arbeitserlaubnis.
8. Die Anzahl der bei der Wirtschaftskammer Beschäftigten soll in einem angemessenen Verhältnis zu dem Zweck stehen, dessen Erfüllung die Einrichtung der Wirtschaftskammer dient.
9. Die steuerliche Behandlung der Gehälter, Löhne und ähnlichen Bezüge der Beschäftigten der Wirtschaftskammer richtet sich nach den jeweils geltenden Übereinkünften zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Serbien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen sowie nach den jeweils geltenden Gesetzen und sonstigen Vorschriften.

10. Die Regierung der Republik Serbien gewährt den Personen, die im Auftrag des DIHK zu den in Nummer 2 genannten Zwecken bei der Wirtschaftskammer beschäftigt sind, und ihren in Nummer 5 genannten Familienangehörigen, für Übersiedlungsgut, das innerhalb von 12 Monaten nach der Übersiedlung in das Hoheitsgebiet der Republik Serbien eingeführt wird, bei der Ein- und Wiederausfuhr die Befreiung von Zöllen und Abgaben mit gleicher Wirkung nach Maßgabe des geltenden Rechts.
11. Diese Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen; sie kann unter Einhaltung einer Frist von einem Jahr jederzeit von einer der Vertragsparteien auf diplomatischem Wege schriftlich gekündigt werden.
12. Diese Vereinbarung berührt keine im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Serbien geltenden zweiseitigen Übereinkünfte.
13. Diese Vereinbarung wird in deutscher und serbischer Sprache geschlossen, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Falls sich die Regierung der Republik Serbien mit dem Vorschlag der Regierung der Bundesrepublik Deutschland einverstanden erklärt, werden diese Verbalnote und die das Einverständnis der Regierung der Republik Serbien zum Ausdruck bringende Antwortnote des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Serbien eine Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Serbien bilden, die mit dem Datum der Antwortnote in Kraft tritt.

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland benutzt diesen Anlass, dass Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Serbien erneut ihrer ausgezeichnetsten Hochachtung zu versichern.“

Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Serbien teilt mit, dass die Regierung der Republik Serbien mit dem Vorschlag der Regierung der Bundesrepublik Deutschland einverstanden ist, dass diese Verbalnote und die Verbalnote der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Nr. 111/2015 vom 21. August 2015 eine Vereinbarung zwischen der Regierung der Republik Serbien und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über die Gründung einer „Deutsch-Serbischen Wirtschaftskammer“ in Belgrad bilden, die mit dem Datum dieser Verbalnote des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Serbien in Kraft tritt.

Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Serbien benutzt diesen Anlass, die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland erneut seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Belgrad, den 03. März 2016

(L.S.)

Botschaft der  
Bundesrepublik Deutschland  
Belgrad

[ SERBIAN TEXT – TEXTE SERBE ]

Ambasada  
Savezne Republike Nemačke  
Beograd

Предмет бр.: Wi 404.00

Нота бр.: 111/2015

В е р б а л н а н о т а

Амбасада Савезне Републике Немачке има част да Министарству спољних послова Републике Србије, у складу са добрим односима наших двеју земаља и у намери да се унапреде економски односи, а посебно сарадња двеју земаља у области трговине и индустрије, пре свега у области малих и средњих предузећа, предложи склапање споразума између Владе Савезне Републике Немачке и Владе Републике Србије о оснивању Немачко-српске привредне коморе у Београду, чији текст треба да гласи као што следи:

1. У складу са горе наведеним, а у циљу унапређења економске сарадње двеју земаља, Влада Савезне Републике Немачке и Влада Републике Србије су постигле споразум о оснивању билатералне Немачко-српске привредне коморе (у даљем тексту: Привредна комора) у Београду у складу са законодавством Републике Србије. Немачко-српска привредна комора, чији чланови могу бити немачка и српска привредна друштва, је правно лице и призната је од стране

Министарство спољних послова  
Републике Србије  
- Дипломатски протокол –  
Б е о г р а д

Удружења немачких индустријско-привредних комора (у даљем тексту: ДИХК). Званични назив коморе ће бити "Немачко-српска привредна комора".

2. Сврха оснивања Привредне коморе је унапређење трговинских и економских односа између привредних друштава, организација и предузетника Републике Србије и Савезне Републике Немачке. Она се залаже за интересе привреде обеју земаља и унапређује пословне активности у оба правца. Делатност Привредне коморе није усмерена на стицање добити. За пружене услуге Привредна комора може наплаћивати накнаде ради покривања трошкова.
3. Привредна комора се уписује у Регистар комора Републике Србије. Седиште Привредне коморе је Београд. Према важећем законодавству Републике Србије она може оснивати и имати своје подружнице на територији Републике Србије.
4. Привредна комора ће се финансирати од чланарина, дотације Савезног министарства привреде и енергетике Савезне Републике Немачке, донација и других прихода који су дозвољени у складу са важећим законодавством Републике Србије. Плаћања, која Савезна Република Немачка непосредно или посредно врши у корист Привредне коморе ради покривања трошкова, су ослобођена од директних пореза. Привредна комора има право да, у складу са националним законодавством, отвори банкарске рачуне у Републици Србији, као и у Савезној Републици Немачкој. Дотације Савезне Републике Немачке, које се преко ДИХК додељују Привредној комори за финансирање, могу се у свако доба слободно и без ограничења уплаћивати на рачуне које Привредна комора има у Републици Србији.

Министарство спољних послова  
Републике Србије  
- Дипломатски протокол –  
Београд

5. Лица, која се у договору са ДИХК или по његовом налогу у сврху назначену под бројем 2. запошљавају у Привредној комори, као и чланови њихових породица, тј. њихови брачни или животни партнери и малолетна деца или деца која се налазе на школовању, нису чланови дипломатских или конзуларних представништава Савезне Републике Немачке у Републици Србији. Ова лица не уживају привилегије и имунитете који се признају особљу таквих представништава.
  
6. Надлежни органи Републике Србије одобравају лицима наведеним под бројем 5. по повлашћеним условима боравишни статус, у складу са правним и другим прописима. Боравишни статус подразумева право на виšekратни улазак и излазак за време његовог рока важења. Боравишни статус се по први пут одобрава максимално на пет година и може да буде продужен, у складу са националним законодавством. Пре уласка у Републику Србију ради ступања на дужност потребно је да се у дипломатском или конзуларном представништву Републике Србије поднесе захтев за одобрење боравишног статуса у облику визе. Захтеви за продужење рока важења могу се подносити у Републици Србији.
  
7. Лицима наведеним под бројем 5. за обављање делатности у Привредној комори није потребна дозвола за рад.
  
8. Број запослених у Привредној комори треба да буде у адекватној сразмери са сврхом чијем испуњењу служи оснивање Привредне коморе.

Министарство спољних послова  
Републике Србије  
- Дипломатски протокол –  
Београд

9. Порески третман зарада, плата и сличних примања лица запослених у Привредној комори утврђује се у складу са одредбама односних споразума који важе између Савезне Републике Немачке и Републике Србије и који се односе на избегавање двоструког опорезивања у односу на порезе на доходак и на имовину, као и у складу са важећим законима и другим прописима.
  
10. У складу са важећим законодавством, Влада Републике Србије одобрава лицима која су по налогу ДИХК запослена у Привредној комори у сврху назначену под бројем 2., као и члановима њихових породица, назначених под бројем 5., да се њихове селидбене ствари, које се увозе на територију Републике Србије у року од 12 месеци након пресељења, приликом увоза и поновног извоза са истим дејством ослобађају од плаћања царина и дажбина.
  
11. Овај споразум се закључује на неодређено време; он може бити отказан у писаној форми дипломатским путем у свако доба од једне од уговорних страна, уз придржавање отказног рока од једне године.
  
12. Овај споразум не утиче на билатералне споразуме који важе у односу између Савезне Републике Немачке и Републике Србије.
  
13. Овај споразум се склапа на немачком и српском језику, при чему су оба текста подједнако веродостојна.

Министарство спољних послова  
Републике Србије  
- Дипломатски протокол –  
Београд

Уколико је Влада Републике Србије сагласна са предлогом Владе Савезне Републике Немачке, ова вербална нота и одговор на ову ноту којом Министарство спољних послова Републике Србије изражава своју сагласност, чиниће споразум између Владе Савезне Републике Немачке и Владе Републике Србије који ће ступити на снагу датумом вербалне ноте у одговору.

Амбасада Савезне Републике Немачке користи и ову прилику да Министарству спољних послова Републике Србије понови изразе свог особитог поштовања.

Београд, 21. августа 2015. године



Министарство спољних послова  
Републике Србије  
- Дипломатски протокол –  
Београд

Бр. 8924

## Вербална нота

Министарство спољних послова Републике Србије изражава своје поштовање Амбасади Савезне Републике Немачке и, у вези са њеном нотом бр. 111/2015 од 21. августа 2015. године, има част да обавести да је Влада Републике Србије сагласна са предлогом Владе Савезне Републике Немачке да се, у складу са добрим односима наших двеју земаља и у намери да се унапреде економски односи, а посебно сарадња двеју земаља у области трговине и индустрије, пре свега у области малих и средњих предузећа, склопи споразум између Владе Републике Србије и Владе Савезне Републике Немачке о оснивању Немачко-српске привредне коморе у Београду, чији текст гласи као што следи:

„Амбасада Савезне Републике Немачке има част да Министарству спољних послова Републике Србије, у складу са добрим односима наших двеју земаља и у намери да се унапреде економски односи, а посебно сарадња двеју земаља у области трговине и индустрије, пре свега у области малих и средњих предузећа, предложи склапање споразума између Владе Савезне Републике Немачке и Владе Републике Србије о оснивању Немачко-српске привредне коморе у Београду, чији текст треба да гласи као што следи:

1. У складу са горе наведеним, а у циљу унапређења економске сарадње двеју земаља, Влада Савезне Републике Немачке и Влада Републике Србије су постигле споразум о оснивању билатералне Немачко-српске привредне коморе (у даљем тексту: Привредна комора) у Београду у складу са законодавством Републике Србије. Немачко-српска привредна комора, чији чланови могу бити немачка и српска привредна друштва, је правно лице и призната је од стране Удружења немачких индустријско-привредних комора (у даљем тексту: ДИХК). Званични назив коморе ће бити "Немачко-српска привредна комора".
2. Сврха оснивања Привредне коморе је унапређење трговинских и економских односа између привредних друштава, организација и предузетника Републике Србије и Савезне Републике Немачке. Она се залаже за интересе привреде обеју земаља и унапређује пословне активности у оба правца. Делатност Привредне коморе није усмерена на стицање добити. За пружене услуге Привредна комора може наплаћивати накнаде ради покривања трошкова.

3. Привредна комора се уписује у Регистар комора Републике Србије. Седиште Привредне коморе је Београд. Према важећем законодавству Републике Србије она може оснивати и имати своје подружнице на територији Републике Србије.
4. Привредна комора ће се финансирати од чланарина, дотације Савезног министарства привреде и енергетике Савезне Републике Немачке, донација и других прихода који су дозвољени у складу са важећим законодавством Републике Србије. Плаћања, која Савезна Република Немачка непосредно или посредно врши у корист Привредне коморе ради покривања трошкова, су ослобођена од директних пореза. Привредна комора има право да, у складу са националним законодавством, отвори банкарске рачуне у Републици Србији, као и у Савезној Републици Немачкој. Дотације Савезне Републике Немачке, које се преко ДИХК додељују Привредној комори за финансирање, могу се у свако доба слободно и без ограничења уплаћивати на рачуне које Привредна комора има у Републици Србији.
5. Лица, која се у договору са ДИХК или по његовом налогу у сврху назначену под бројем 2. запошљавају у Привредној комори, као и чланови њихових породица, тј. њихови брачни или животни партнери и малолетна деца или деца која се налазе на школовању, нису чланови дипломатских или конзуларних представништава Савезне Републике Немачке у Републици Србији. Ова лица не уживају привилегије и имунитете који се признају особљу таквих представништава.
6. Надлежни органи Републике Србије одобравају лицима наведеним под бројем 5. по повлашћеним условима боравишни статус, у складу са правним и другим прописима. Боравишни статус подразумева право на виšekратни улазак и излазак за време његовог рока важења. Боравишни статус се по први пут одобрава максимално на пет година и може да буде продужен, у складу са националним законодавством. Пре уласка у Републику Србију ради ступања на дужност потребно је да се у дипломатском или конзуларном представништву Републике Србије поднесе захтев за одобрење боравишног статуса у облику визе. Захтеви за продужење рока важења могу се подносити у Републици Србији.
7. Лицима наведеним под бројем 5. за обављање делатности у Привредној комори није потребна дозвола за рад.
8. Број запослених у Привредној комори треба да буде у адекватној сразмери са сврхом чијем испуњењу служи оснивање Привредне коморе.
9. Порески третман зарада, плата и сличних примања лица запослених у Привредној комори утврђује се у складу са одредбама односних споразума који важе између Савезне Републике Немачке и Републике Србије и који се односе на избегавање двоструког опорезивања у односу на порезе на доходак и на имовину, као и у складу са важећим законима и другим прописима.

10. У складу са важећим законодавством, Влада Републике Србије одобрава лицима која су по налогу ДИХК запослена у Привредној комори у сврху назначену под бројем 2., као и члановима њихових породица, назначених под бројем 5., да се њихове селидбене ствари, које се увозе на територију Републике Србије у року од 12 месеци након пресељења, приликом увоза и поновног извоза са истим дејством ослобађају од плаћања царина и дажбина.
11. Овај споразум се закључује на неодређено време; он може бити отказан у писаној форми дипломатским путем у свако доба од једне од уговорних страна, уз придржавање отказног рока од једне године.
12. Овај споразум не утиче на билатералне споразуме који важе у односу између Савезне Републике Немачке и Републике Србије.
13. Овај споразум се склапа на немачком и српском језику, при чему су оба текста подједнако веродостојна.

Уколико је Влада Републике Србије сагласна са предлогом Владе Савезне Републике Немачке, ова вербална нота и одговор на ову ноту којом Министарство спољних послова Републике Србије изражава сагласност Владе Републике Србије, чиниће споразум између Владе Савезне Републике Немачке и Владе Републике Србије који ће ступити на снагу датумом вербалне ноте у одговору.

Амбасада Савезне Републике Немачке користи и ову прилику да Министарству спољних послова Републике Србије понови изразе свог особитог поштовања.“

Министарство спољних послова Републике Србије обавештава да је Влада Републике Србије сагласна са предлогом Владе Савезне Републике Немачке да ова вербална нота и вербална нота Амбасаде Савезне Републике Немачке бр. 111/2015 од 21.августа 2015. године чине Споразум између Владе Републике Србије и Владе Савезне Републике Немачке о оснивању Немачко-српске привредне коморе у Београду, који ће ступити на снагу датумом ове вербалне ноте Министарства спољних послова Републике Србије.

Министарство спољних послова Републике Србије користи и ову прилику да Амбасади Савезне Републике Немачке понови изразе свог високог уважавања. *RM*

Београд, 3. март 2016. године



Амбасада  
Савезне Републике Немачке  
Београд

[TRANSLATION – TRADUCTION]

I

EMBASSY OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY

Belgrade

Gz. : Wi 404.00

Note No: 111/2015

Note verbale

The Embassy of the Federal Republic of Germany has the honour to propose to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Serbia, in accord with the good relations between our two countries and in order to promote economic relations, particularly cooperation in the area of trade and industry, between our two countries, especially in the area of small- and medium-sized enterprises, the conclusion of an arrangement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Serbia regarding the establishment of a German-Serbian chamber of commerce in Belgrade, to be worded as follows:

1. With a view to supporting economic cooperation between our two countries, as mentioned above, the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Serbia agree upon the establishment of a bilateral German-Serbian chamber of commerce (hereinafter referred to as the Chamber of Commerce) in Belgrade in accordance with the provisions of Serbian law. The German-Serbian Chamber of Commerce, whose members may be German or Serbian companies, shall be a legal entity and shall be recognized by the Association of German Chambers of Industry and Commerce (Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., hereinafter referred to as DIHK). It shall bear the official name of “Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer” (German-Serbian Chamber of Commerce).

Ministry of Foreign Affairs  
of the Republic of Serbia

-Protocol-

Belgrade

2. The purpose of the establishment of the Chamber of Commerce is to promote trade and economic relations between enterprises, organizations and business persons of the Republic of Serbia and the Federal Republic of Germany. The Chamber shall promote the interests of the economies of the two countries and promote commercial trade in both directions. The Chamber shall not seek to make a profit; it may charge fees to cover the costs of services that it provides.

3. The Chamber of Commerce shall be registered with the Register of Chambers of Commerce of the Republic of Serbia. The Chamber of Commerce shall have its headquarters in Belgrade. It may, in accordance with applicable Serbian law, establish and maintain branch offices in the territory of the Republic of Serbia.

4. The Chamber of Commerce shall be financed by membership dues, the contribution of the Federal Ministry for Economic Affairs and Energy of the Federal Republic of Germany, donations and other revenues admissible under applicable Serbian law. Payments made directly or indirectly by the Federal Republic of Germany to the Chamber of Commerce in order to meet costs shall be exempt from direct taxation. In accordance with the respective national law, the Chamber of

Commerce has the right to maintain accounts in the Republic of Serbia and the Federal Republic of Germany. Federal subsidies provided through DIHK and serving to finance the Chamber of Commerce may at any time, freely and without restriction, be transferred to the accounts maintained by the Chamber of Commerce in the Republic of Serbia.

5. Persons employed at the Chamber of Commerce in coordination with or on behalf of DIHK for the purposes specified in paragraph 2 and their dependants (spouses or life partners and minor children, and children still in full-time education), shall not be members of diplomatic or consular delegations of the Federal Republic of Germany in the Republic of Serbia. Such persons shall not enjoy the privileges and immunities accorded to the staff of such delegations.

6. The competent authorities of the Republic of Serbia shall, on a priority basis, grant the persons referred to in paragraph 5 a residence title in accordance with the applicable legislation and other provisions. The residence title shall include the right to multiple entries and departures during its period of validity. The residence title shall be granted in accordance with national law for an initial period of up to five years, and may be extended thereafter. Prior to entry into the Republic of Serbia to take up an appointment, a residence title in the form of a visa must be obtained from a diplomatic or professional consular delegation of the Republic of Serbia. Requests for the extension of the period of validity may be filed in the Republic of Serbia.

7. The persons referred to in paragraph 5 shall not require a work permit for their activity with the Chamber of Commerce.

8. The number of persons employed at the Chamber of Commerce shall be proportionate to the purpose pursued through the establishment of the Chamber of Commerce.

9. The tax treatment of the salaries, wages and similar earnings of the employees of the Chamber of Commerce shall be governed by the currently applicable agreements between the Federal Republic of Germany and the Republic of Serbia concerning the avoidance of double taxation with respect to income and property taxes and the laws and other provisions currently applicable.

10. The Government of the Republic of Serbia shall grant, to persons employed at the Chamber of Commerce on behalf of DIHK for the purposes specified in paragraph 2 and their dependants specified in paragraph 5, exemption, in accordance with applicable law, from customs duties and charges having equivalent effect in respect of the import and re-export of household goods imported within 12 months after moving into the territory of the Republic of Serbia.

11. This Arrangement shall be concluded for an indefinite period; it may be terminated at any time subject to one year's written notice transmitted through the diplomatic channel by one of the Contracting Parties.

12. This Arrangement shall not affect any bilateral agreements applicable to relations between the Federal Republic of Germany and the Republic of Serbia.

13. This Arrangement shall be concluded in the German and Serbian languages, both texts being equally authentic.

If the Government of the Republic of Serbia agrees with the proposal of the Government of the Federal Republic of Germany, this note verbale and the response note of the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Serbia expressing the consent of the Government of the Republic of Serbia shall constitute an arrangement

between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Serbia, which shall enter into force on the date of the response note.

The Embassy of the Federal Republic of Germany takes this opportunity to convey to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Serbia the renewed assurances of its highest consideration.

Belgrade, 21 August 2015

- (2) Affix seal
- (3) Scan original
- (4) Deliver
- (5) Resubmit to Wi-1

Ministry of Foreign Affairs  
of the Republic of Serbia  
-Protocol-  
Belgrade

II

No. 8924

Note verbale

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Serbia has the honour to inform the Embassy of the Federal Republic of Germany, in connection with its Note No. 111/2015 dated 21 August 2015, that the Government of the Republic of Serbia agrees with the proposal of the Government of the Federal Republic of Germany, in accord with the good relations between our two countries and in order to promote economic relations, particularly cooperation in the area of trade and industry, between our two countries, especially in the area of small- and medium-sized enterprises, the conclusion of an arrangement between the Government of the Republic of Serbia and the Government of the Federal Republic of Germany regarding the establishment of a German-Serbian chamber of commerce in Belgrade, which is worded as follows:

“The Embassy of the Federal Republic of Germany has the honour to propose to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Serbia, in accord with the good relations between our two countries and in order to promote economic relations, particularly cooperation in the area of trade and industry, between our two countries, especially in the area of small- and medium-sized enterprises, the conclusion of an arrangement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Serbia regarding the establishment of a German-Serbian chamber of commerce in Belgrade, to be worded as follows:

1. With a view to supporting economic cooperation between our two countries, as described above, the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Serbia agree upon the establishment of a bilateral German-Serbian chamber of commerce (hereinafter referred to as the Chamber of Commerce) in Belgrade in accordance with the provisions of Serbian law. The German-Serbian Chamber of Commerce, whose members may be German or Serbian companies, shall be a legal entity and shall be recognized by the Association of German Chambers of Industry and Commerce (Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., hereinafter referred to as DIHK). It shall bear the official name of “Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer” (German-Serbian Chamber of Commerce).

2. The purpose of the establishment of the Chamber of Commerce is to promote trade and economic relations between enterprises, organizations and business persons of the Republic of Serbia and the Federal Republic of Germany. The Chamber shall promote the interests of the economies of the two countries and promote commercial trade in both directions. The Chamber shall not seek to make a profit; it may charge fees to cover the costs of services that it provides.

3. The Chamber of Commerce shall be registered with the Register of Chambers of Commerce of the Republic of Serbia. The Chamber of Commerce shall have its headquarters in Belgrade. It may, in accordance with applicable Serbian law, establish and maintain branch offices in the territory of the Republic of Serbia.

4. The Chamber of Commerce shall be financed by membership dues, the subsidy of the Federal Ministry for Economic Affairs and Energy of the Federal Republic of Germany, donations and other revenues admissible under applicable Serbian law. Payments made directly or indirectly

by the Federal Republic of Germany to the Chamber of Commerce in order to meet costs shall be exempt from direct taxation. In accordance with the respective national law, the Chamber of Commerce has the right to maintain accounts in the Republic of Serbia and the Federal Republic of Germany. Federal subsidies provided through DIHK and serving to finance the Chamber of Commerce may at any time, freely and without restriction, be transferred to the accounts maintained by the Chamber of Commerce in the Republic of Serbia.

5. Persons employed at the Chamber of Commerce in coordination with or on behalf of DIHK for the purposes specified in paragraph 2 and their dependants (spouses or life partners and minor children, and children still in full-time education), shall not be members of diplomatic or consular delegations of the Federal Republic of Germany in the Republic of Serbia. Such persons shall not enjoy the privileges and immunities accorded to the staff of such delegations.

6. The competent authorities of the Republic of Serbia shall, on a priority basis, grant the persons referred to in paragraph 5 a residence title in accordance with the applicable legislation and other provisions. The residence title shall include the right to multiple entries and departures during its period of validity. The residence title shall be granted in accordance with national law for an initial period of up to five years, and may be extended thereafter. Prior to entry into the Republic of Serbia to take up an appointment, a residence title in the form of a visa must be obtained from a diplomatic or professional consular delegation of the Republic of Serbia. Requests for the extension of the period of validity may be filed in the Republic of Serbia.

7. The persons referred to in paragraph 5 shall not require a work permit for their activity with the Chamber of Commerce.

8. The number of persons employed at the Chamber of Commerce shall be proportionate to the purpose pursued through the establishment of the Chamber of Commerce.

9. The tax treatment of the salaries, wages and similar earnings of the employees of the Chamber of Commerce shall be governed by the currently applicable agreements between the Federal Republic of Germany and the Republic of Serbia concerning the avoidance of double taxation with respect to income and property taxes and the laws and other provisions currently applicable.

10. The Government of the Republic of Serbia shall grant, to persons employed at the Chamber of Commerce on behalf of DIHK for the purposes specified in paragraph 2 and their dependants specified in paragraph 5, exemption, in accordance with applicable law, from customs duties and charges having equivalent effect in respect of the import and re-export of household goods imported within 12 months after moving into the territory of the Republic of Serbia.

11. This Arrangement shall be concluded for an indefinite period; it may be terminated at any time subject to one year's written notice transmitted through the diplomatic channel by one of the Contracting Parties.

12. This Arrangement shall not affect any bilateral agreements applicable to relations between the Federal Republic of Germany and the Republic of Serbia.

13. This Arrangement shall be concluded in the German and Serbian languages, both texts being equally authentic.

If the Government of the Republic of Serbia agrees with the proposal of the Government of the Federal Republic of Germany, this note verbale and the response note of the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Serbia expressing the consent of the Government of the Republic of Serbia shall constitute an arrangement between the Government of the Federal

Republic of Germany and the Government of the Republic of Serbia, which shall enter into force on the date of the response note.

The Embassy of the Federal Republic of Germany takes this opportunity to convey to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Serbia the renewed assurances of its highest consideration.”

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Serbia announces that the Government of the Republic of Serbia agrees with the proposal of the Government of the Federal Republic of Germany that this note verbale and the note verbale from the Embassy of the Federal Republic of Germany No. 111/2015 dated 21 August 2015 constitute an Agreement between the Government of the Republic of Serbia and the Government of the Federal Republic of Germany on the creation of a “German-Serbian Chamber of Commerce” in Belgrade, which enters into force on the date of the present note verbale from the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Serbia.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Serbia takes this opportunity to convey to the Embassy of the Federal Republic of Germany the renewed assurances of its highest consideration.

Belgrade, 3 March 2016

(L. S.)

Embassy of the Federal Republic of Germany  
Belgrade

[TRANSLATION – TRADUCTION]

I

AMBASSADE DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE

Belgrade

Réf. : Wi 404.00  
Note n° : 111/2015

Note verbale

Eu égard aux bonnes relations existantes entre les deux pays et dans le but de promouvoir les relations économiques, et en particulier la coopération dans le domaine commercial et industriel, entre les deux pays, surtout en ce qui concerne les petites et moyennes entreprises, l'ambassade de la République fédérale d'Allemagne a l'honneur de proposer au Ministère des affaires étrangères de la République de Serbie de conclure un arrangement entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de Serbie aux fins de la création d'une chambre de commerce germano-serbe à Belgrade, qui se lit comme suit :

1. Dans le but de soutenir, comme mentionné ci-dessus, la coopération économique entre les deux pays, le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de Serbie conviennent de créer à Belgrade une chambre de commerce bilatérale germano-serbe (ci-après dénommée la « Chambre de commerce ») conformément aux dispositions du droit applicable en Serbie. La Chambre de commerce germano-serbe, dont les membres peuvent être des entreprises allemandes ou serbes, est une personne morale et est reconnue par l'Association des chambres de commerce et d'industrie allemandes (Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., ci-après dénommée « DIHK »). Elle porte la dénomination officielle de « Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer » (Chambre de commerce germano-serbe).

Ministère des affaires étrangères  
de la République de Serbie  
Protocole  
Belgrade

2. La création de la Chambre de commerce a pour objectif de promouvoir les relations commerciales et économiques entre les entreprises, les organisations et les personnes exerçant une activité commerciale ou industrielle en République de Serbie et en République fédérale d'Allemagne. La Chambre œuvre dans l'intérêt de l'économie des deux pays et favorise les échanges commerciaux dans les deux sens. La Chambre est une entité sans but lucratif ; elle peut percevoir des frais afin de couvrir les coûts engagés dans le cadre de ses services.

3. La Chambre de commerce est inscrite au registre des chambres de commerce de la République de Serbie. Son siège est établi à Belgrade. Conformément au droit applicable en Serbie, elle peut créer et gérer d'autres antennes sur le territoire de la République de Serbie.

4. La Chambre de commerce est financée par des cotisations versées par ses membres, par la contribution du Ministère fédéral de l'économie et de l'énergie de la République fédérale d'Allemagne et par des dons et d'autres revenus admis par le droit applicable en Serbie. Les sommes versées directement ou indirectement par la République fédérale d'Allemagne à la Chambre de commerce et servant à couvrir les coûts engagés par cette dernière sont exonérés d'impôts directs. Conformément à la législation nationale en vigueur dans les pays respectifs, la

Chambre de commerce peut tenir des comptes en République de Serbie et en République fédérale d'Allemagne. Les aides fédérales versées par l'intermédiaire du DIHK et servant à financer la Chambre de commerce peuvent être, à tout moment, librement et sans restriction, transférées sur les comptes tenus par la Chambre de commerce en République de Serbie.

5. Les personnes employées par la Chambre de commerce en accord avec la DIHK ou pour le compte de celle-ci aux fins visées au paragraphe 2, de même que les personnes à leur charge (conjoint, concubins, enfants mineurs et enfants encore scolarisés à plein temps), ne sont pas considérés comme des membres des délégations diplomatiques ou consulaires de la République fédérale d'Allemagne en République de Serbie. Ces personnes ne jouissent pas des privilèges et immunités octroyés au personnel de ces délégations.

6. Les autorités compétentes de la République de Serbie délivrent, en priorité, un titre de séjour aux personnes visées au paragraphe 5 conformément à la législation et aux autres dispositions applicables. Le titre de séjour confère le droit d'entrer et de sortir du pays à de multiples reprises pendant sa période de validité. Le titre de séjour est délivré, conformément au droit interne, pour une durée initiale maximale de cinq ans et pourra être prolongé par la suite. Avant d'entrer en République de Serbie en vue d'une prise de fonctions, un titre de séjour sous forme de visa doit être obtenu auprès d'une délégation diplomatique ou consulaire de la République de Serbie. Les demandes de prolongation de la durée de validité peuvent être faites en République de Serbie.

7. Les personnes visées au paragraphe 5 n'ont pas besoin de permis de travail pour exercer leurs activités auprès de la Chambre de commerce.

8. Le nombre de personnes employées par la Chambre de Commerce être proportionné à l'objectif visé par la création de la Chambre de Commerce.

9. Le traitement fiscal des salaires, traitements et autres revenus de même nature des employés de la Chambre de commerce s'appuie sur les accords existants entre la République fédérale d'Allemagne et la République de Serbie tendant à éviter la double imposition en matière d'impôts sur le revenu et sur la fortune d'une part, et sur la législation et les autres dispositions applicables d'autre part.

10. Conformément au droit applicable, le Gouvernement de la République de Serbie exempte, tant à l'importation qu'à la réexportation, les personnes employées par la Chambre de commerce pour le compte de la DIHK aux fins visées au paragraphe 2, ainsi que les personnes à leur charge définies au paragraphe 5, du paiement des droits de douanes et des taxes d'effet équivalent sur le mobilier et les effets personnels importés sur le territoire de la République de Serbie dans un délai de douze mois à compter de la date du déménagement,

11. Le présent Arrangement est conclu pour une durée indéterminée ; il peut être dénoncé à tout moment moyennant un préavis écrit d'un an adressé par la voie diplomatique par l'une des Parties contractantes.

12. Le présent arrangement est sans effet sur les accords bilatéraux qui régissent les relations entre la République fédérale d'Allemagne et la République de Serbie.

13. Le présent Arrangement est conclu en langues allemande et serbe, les deux textes faisant également foi.

Si le Gouvernement de la République de Serbie accepte la proposition du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne, la présente note et la note de réponse du Ministère des affaires étrangères de la République de Serbie exprimant le consentement du Gouvernement de la République de Serbie constitueront un arrangement entre le Gouvernement de la République

fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de Serbie, qui entrera en vigueur à la date de la note de réponse.

L'ambassade de la République fédérale d'Allemagne saisit cette occasion pour renouveler au Ministre des affaires étrangères de la République de Serbie les assurances de sa très haute considération.

Belgrade, le 21 août 2015

- 2) Apposer le sceau
- 3) Numériser l'original
- 4) Envoyer
- 5) Soumettre de nouveau au Wi-1

Ministère des affaires étrangères  
de la République de Serbie  
Protocole  
Belgrade

II

N° 8924

Note verbale

Le Ministère des Affaires étrangères de la République de Serbie a l'honneur d'informer l'ambassade de la République fédérale d'Allemagne, en référence à sa note n° 111/2015 du 21 août 2015, que le Gouvernement de la République de Serbie accepte la proposition du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne, eu égard aux bonnes relations existantes entre les deux pays et dans le but de promouvoir les relations économiques, et en particulier la coopération dans le domaine commercial et industriel, entre les deux pays, surtout en ce qui concerne les petites et moyennes entreprises, de conclure un arrangement entre le Gouvernement de la République de Serbie et le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne aux fins de la création d'une chambre de commerce germano-serbe à Belgrade, qui se lit comme suit :

« Eu égard aux bonnes relations existantes entre les deux pays et dans le but de promouvoir les relations économiques, et en particulier la coopération dans le domaine commercial et industriel, entre les deux pays, surtout en ce qui concerne les petites et moyennes entreprises, l'ambassade de la République fédérale d'Allemagne a l'honneur de proposer au Ministère des affaires étrangères de la République de Serbie de conclure un arrangement entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de Serbie aux fins de la création d'une chambre de commerce germano-serbe à Belgrade, qui se lit comme suit :

1. Dans le but de soutenir, comme mentionné ci-dessus, la coopération économique entre les deux pays, le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de Serbie conviennent de créer à Belgrade une chambre de commerce bilatérale germano-serbe (ci-après dénommée la « Chambre de commerce ») conformément aux dispositions du droit applicable en Serbie. La Chambre de commerce germano-serbe, dont les membres peuvent être des entreprises allemandes ou serbes, est une personne morale et est reconnue par l'Association des chambres de commerce et d'industrie allemandes (Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., ci-après dénommée « DIHK »). Elle porte la dénomination officielle de « Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer » (Chambre de commerce germano-serbe).

2. La création de la Chambre de commerce a pour objectif de promouvoir les relations commerciales et économiques entre les entreprises, les organisations et les personnes exerçant une activité commerciale ou industrielle en République de Serbie et en République fédérale d'Allemagne. La Chambre œuvre dans l'intérêt de l'économie des deux pays et favorise les échanges commerciaux dans les deux sens. La Chambre est une entité sans but lucratif ; elle peut percevoir des frais afin de couvrir les coûts engagés dans le cadre de ses services.

3. La Chambre de commerce est inscrite au registre des chambres de commerce de la République de Serbie. Son siège est établi à Belgrade. Conformément au droit applicable en Serbie, elle peut créer et gérer d'autres antennes sur le territoire de la République de Serbie.

4. La Chambre de commerce est financée par des cotisations versées par ses membres, par la contribution du Ministère fédéral de l'économie et de l'énergie de la République fédérale d'Allemagne et par des dons et d'autres revenus admis par le droit applicable en Serbie. Les

sommes versées directement ou indirectement par la République fédérale d'Allemagne à la Chambre de commerce et servant à couvrir coûts engagés par cette dernière sont exonérées d'impôts directs. Conformément à la législation nationale en vigueur dans les pays respectifs, la Chambre de commerce peut tenir des comptes en République de Serbie et en République fédérale d'Allemagne. Les aides fédérales versées par l'intermédiaire du DIHK et servant à financer la Chambre de commerce peuvent être, à tout moment, librement et sans restriction, transférées sur les comptes tenus par la Chambre de commerce en République de Serbie.

5. Les personnes employées par la Chambre de commerce en accord avec la DIHK ou pour le compte de celle-ci aux fins visées au paragraphe 2, de même que les personnes à leur charge (conjoint, concubins, enfants mineurs et enfants encore scolarisés à plein temps), ne sont pas considérés comme des membres des délégations diplomatiques ou consulaires de la République fédérale d'Allemagne en République de Serbie. Ces personnes ne jouissent pas des privilèges et immunités octroyés au personnel de ces délégations.

6. Les autorités compétentes de la République de Serbie délivrent, en priorité, un titre de séjour aux personnes visées au paragraphe 5 conformément à la législation et aux autres dispositions applicables. Le titre de séjour confère le droit d'entrer et de sortir du pays à de multiples reprises pendant sa période de validité. Le titre de séjour est délivré, conformément au droit interne, pour une durée initiale maximale de cinq ans et pourra être prolongé par la suite. Avant d'entrer en République de Serbie en vue d'une prise de fonctions, un titre de séjour sous forme de visa doit être obtenu auprès d'une délégation diplomatique ou consulaire de la République de Serbie. Les demandes de prolongation de la durée de validité peuvent être faites en République de Serbie.

7. Les personnes visées au paragraphe 5 n'ont pas besoin de permis de travail pour exercer leurs activités auprès de la Chambre de commerce.

8. Le nombre de personnes employées par la Chambre de Commerce être proportionné à l'objectif visé par la création de la Chambre de Commerce.

9. Le traitement fiscal des salaires, traitements et autres revenus de même nature des employés de la Chambre de commerce s'appuie sur les accords existants entre la République fédérale d'Allemagne et la République de Serbie tendant à éviter la double imposition en matière d'impôts sur le revenu et sur la fortune d'une part, et sur la législation et les autres dispositions applicables d'autre part.

10. Conformément au droit applicable, le Gouvernement de la République de Serbie exempte, tant à l'importation qu'à la réexportation, les personnes employées par la Chambre de commerce pour le compte de la DIHK aux fins visées au paragraphe 2, ainsi que les personnes à leur charge définies au paragraphe 5, du paiement des droits de douanes et des taxes d'effet équivalent sur le mobilier et les effets personnels importés sur le territoire de la République de Serbie dans les 12 mois à compter de la date du déménagement,

11. Le présent Arrangement est conclu pour une durée indéterminée ; il peut être dénoncé à tout moment moyennant un préavis écrit d'un an adressé par la voie diplomatique par l'une des Parties contractantes.

12. Le présent arrangement est sans effet sur les accords bilatéraux qui régissent les relations entre la République fédérale d'Allemagne et la République de Serbie.

13. Le présent Arrangement est conclu en langues allemande et serbe, les deux textes faisant également foi.

Si le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne accepte la proposition du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne, la présente note et la note de réponse du Ministère des affaires étrangères de la République de Serbie exprimant le consentement du Gouvernement de la République de Serbie constituent un accord entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de Serbie, qui entre en vigueur à la date de la note de réponse.

L'ambassade de la République fédérale d'Allemagne saisit cette occasion pour renouveler au Ministère des affaires étrangères de la République de Serbie les assurances de sa très haute considération. »

Le Ministère des affaires étrangères de la République de Serbie déclare que le Gouvernement de la République de Serbie accepte la proposition du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne, selon laquelle la présente note et la note de l'ambassade de la République fédérale d'Allemagne n° 111/2015 du 21 août 2015 constituent un Accord entre le Gouvernement de la République de Serbie et le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne portant création d'une « Chambre de commerce germano-serbe » à Belgrade, qui entre en vigueur à la date de la présente note du Ministère des affaires étrangères de la République de Serbie.

Le Ministère des affaires étrangères de la République de Serbie saisit cette occasion pour renouveler à l'ambassade de la République fédérale d'Allemagne les assurances de sa très haute considération.

Belgrade, le 3 mars 2016

(L. S.)

Ambassade de la République fédérale d'Allemagne  
Belgrade